

**Всероссийская олимпиада школьников по немецкому языку.
Школьный этап. 2022-2023 учебный год.
9-11 классы**

1. HÖRVERSTEHEN

Hören Sie einen Text über die Klassensprecher in deutschen Schulen. Sie hören den Text zweimal.

Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1-15. Dafür haben Sie zwei Minuten Zeit.

Hören Sie nun und kreuzen Sie bei den Aufgaben 1 -7 an: Richtig – A, Falsch – B, im Text nicht vorgekommen – C.

1. Die jungen Deutschen wandern selten.
A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)
2. Die extreme Variante vom Wandern ist Trekking.
A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)
3. Jugendliche wandern lieber in Deutschland als in anderen Ländern.
A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)
4. Fernwandern kann mehrere Tage oder einige Wochen dauern.
A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)
5. Fernwanderer kaufen Lebensmittel in Supermärkten unterwegs.
A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)
6. In Skandinavien kann man überall sein Zelt aufschlagen.
A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)
7. Fernwanderer müssen überall ihre Fußspuren hinterlassen.
A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 8-15 die Satzergänzung an, die dem Inhalt des Textes entspricht!

8. Bei Wandern können junge Leute... übernachten.
A. im Hotel
B. im Zelt
C. sowohl in einem Hotel als auch im Zelt
9. Lieblingswanderziele der jungen Deutschen sind
A. Deutschland, Skandinavien, Schottland.
B. die Schweiz, Österreich, Nepal.
C. Norwegen, Schottland, die Schweiz.
10. Exotische Wanderwege befinden sich in
A. Nepal.
B. Deutschland.
C. Schweden.
11. Fernwanderer bereiten das Essen... zu.
A. auf einem Kocher
B. bei einem Koch
C. in einem Multikocher

12. Um zu zelten, muss man in Deutschland
 - A. niemanden fragen.
 - B. jemanden fragen.
 - C. einen Campingplatz kaufen.
13. Zur Philosophie der Fernwanderer gehört
 - A. der Umweltschutz.
 - B. die Natur.
 - C. die Eindrücke.
14. „Nimm nichts außer deinen Eindrücken“ bedeutet:
 - A. man darf keinen Müll hinterlassen.
 - B. man darf seine Fußspuren hinterlassen.
 - C. man darf keine Pflanzen und Tiere aus der Wanderregion mitnehmen.
15. Für Trekking braucht man
 - A. nur besondere Kleidung und Schuhe.
 - B. ein Zelt, einen Kocher und wetterfeste Kleidung.
 - C. Geschirr, Wasser und Sonnencreme.

Kontrollieren Sie Ihre Antworten. Sie haben dafür zwei Minuten Zeit.

Sie hören nun den Text ein zweites Mal.

Bitte übertragen Sie nun Ihre Lösungen (1- 15) auf das Antwortblatt. Sie haben dafür 2 Minuten Zeit.

Ende Hörverstehen

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

2. LESEVERSTEHEN

TEIL 1

Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauf folgenden Aufgaben.

JUNGE HOSE – ALTE GESCHICHTE

Heute trägt fast jeder Jeans. Viele junge und auch ältere Leute können sich gar nicht mehr vorstellen, jemals eine andere Hose anzuziehen. Jeans sind immer noch modern, obwohl diese "Superhose" schon mehr als 160 Jahre alt ist.

Erfunden hat sie Levi Strauss. Als er im Jahre 1848 nach Amerika kam, hatte er sich bestimmt nicht gedacht, dass er einmal eine weltberühmte Erfindung machen würde, die "Blue Jeans".

Levi Strauss, der den Beruf eines Schneiders gelernt hatte, war mit 18 Jahren aus Deutschland nach Amerika ausgewandert, um dort, wie viele andere Menschen auch, sein Glück zu suchen. Seine Familie, Vater, Mutter und acht Geschwister, musste er in der Heimat zurücklassen.

Nach einer langen und beschwerlichen Seereise war er schließlich nach San Francisco gekommen. Dort herrschte zu dieser Zeit das Goldfieber. Zu Tausenden kamen die Menschen ins Land, um in den Bergen und Flüssen nach Gold zu suchen. Aber Levi Strauss war nicht nach Amerika gekommen, um nach Gold zu graben.

Er träumte davon, einmal ein eigenes Geschäft zu eröffnen, und so begann er, in einem kleinen Laden als Verkäufer zu arbeiten.

Doch eines Tages brach in dem Laden ein Feuer aus, und Levi Strauss verlor seinen Arbeitsplatz. Da gab ihm ein Freund einen Rat: „Geh doch zu den Goldgräbern, die brauchen dich. Du bist doch Schneider, die Goldgräber können ihre Hosen nicht selbst reparieren, und Frauen gibt es dort keine.“

So zog Levi Strauss los und wanderte zu Fuß in die Berge. In einem kleinen Dorf bei Sacramento baute er sich ein Häuschen aus Holz und begann zu arbeiten. Sein Geschäft ging gut. Er kaufte alte Kleider, brachte sie in Ordnung und verkaufte sie wieder mit Gewinn.

Eines Tages wurde ihm zu einem günstigen Preis ein großes Stück sehr fester, blauer Baumwollstoff angeboten. Er kaufte ihn und machte daraus Decken für die Pferdewagen der Goldgräber. Aber niemand wollte sie kaufen. „Decken brauchen wir keine“, sagten Goldgräber, „was wir brauchen, sind Hosen!“

Levi Strauss erkannte sofort die Gelegenheit und machte aus dem blauen, festen Deckenstoff Hosen. Das war die Erfindung der Blue Jeans!

Sie wurde sofort in ganz Amerika ein Erfolg.

Die Goldgräber kauften diese Hose, weil sie haltbar und praktisch war und große Taschen hatte, in die man sogar Werkzeug stecken konnte. Bald trugen auch Cowboys und Viehhändler diese idealen Hosen.

Als Levi Strauss im Jahre 1902 starb, war er Millionär, und seine Firma war zum größten Kleiderhersteller der Welt geworden.

Noch heute ist seine Hose das beliebteste Kleidungsstück bei Kindern und Erwachsenen auf der ganzen Welt.

Lesen Sie nun folgende Aussagen zum Inhalt des Textes. Wenn die Aussage richtig ist, markieren Sie A. Wenn die Aussage falsch ist, markieren Sie B. Wenn die Aussage nicht im Text steht, markieren Sie C.

1. Jeans wurden vor etwa 160 Jahren in Deutschland erfunden.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

2. Levi Strauss hat den Beruf des Schneiders gelernt, weil er nach Amerika umziehen wollte.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

3. Levi Strauss zog nach Amerika mit seiner Familie um.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

4. Levi Strauss wanderte nach Amerika aus, um sein eigenes Geschäft zu eröffnen.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

5. Levis Freund riet ihm zu Goldgräbern zu gehen und in den Bergen Gold zu suchen.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

6. Der Schneider verdiente sein Geld, indem er alte Kleidung reparierte und verkaufte.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

7. Levi Strauss kaufte blauen Baumwollstoff, weil er praktisch und haltbar war.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

8. Aus diesem Stoff nähte es zuerst Hosen, dann Decken für Pferdewagen.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

9. Die Goldgräber wollten Levis Hosen wegen der großen Taschen nicht kaufen.
A Richtig B Falsch C Nicht im Text
10. Die Blue Jeans trugen zuerst nur die Goldgräber, später wurden sie auch bei den Cowboys und Viehhändlern Erfolg.
A Richtig B Falsch C Nicht im Text
11. Die Firma von Levi Strauss wurde nach seinem Tod der größte Kleiderhersteller in den USA.
A Richtig B Falsch C Nicht im Text
12. Die Erfindung von Levi Strauss ist immer noch bei Alt und Jung populär.
A Richtig B Falsch C Nicht im Text

TEIL 2

Finden Sie eine passende Fortsetzung zu jedem Satz, sodass ein sinnvoller Text entsteht. Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen.

0. Die Jugendlichen lassen sich
13. Oft wollen sie den berühmten Menschen
14. Es ist nicht schlecht,
15. Diese Ehre, ein Vorbild zu sein, kann
16. Sie ziehen die Jugendlichen
17. Viele Menschen denken, wer schön ist,
18. Idole sind
19. Sie bieten die Möglichkeit,
20. Die einen jungen Leute träumen von der zufälligen Begegnung mit ihrem Idol,
- A. sehr leicht beeinflussen.
- B. ähnlich sein.
- C. der Sportler, Film- oder Popstars würdig sein.
- D. die anderen sammeln Artikel in Zeitschriften über ihr Idol. Die dritten hängen die Fotos in ihrem Zimmer.
- E. für die Jugendlichen unverzichtbar.
- F. ist auch gut.
- G. mit ihrer Berühmtheit, Schönheit des Körpers an.
- H. sich mit jemandem zu identifizieren, der ganz weit weg und doch ganz nah ist.
- I. wenn ein Kind ein gutes Vorbild hat.

0	13	14	15	16	17	18	19	20
A								

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

3. LEXISCH-GRAMMATISCHE AUFGABE

Aufgabe 1. Lesen Sie den Text zum ersten Mal. Setzen Sie in den Lücken 1-8 die Wörter, die nach dem Text kommen, in richtiger Form ein. Gebrauchen Sie jedes Wort nur einmal. Passen Sie auf: einige Wörter bleiben übrig.

Urlaub – aber wie? In den Ferien wollen die meisten Leute (1) und sich erholen. Einige machen sich ... (2) gemütlich. Sie beschäftigen sich ... (A) ihren Hobbys, gehen in den Wald spaziere. Die anderen wollen eine Reise machen. Sie wollen weg vom Alltag. Verreisen muss sein, davon sind die meisten Deutschen ... (3).

Die Deutschen verbringen ihren Urlaub am liebsten im Inland. Ihr beliebtes Verkehrsmittel ist dafür das Auto oder Wohnmobil. Für Reisen ins Ausland wird vor allem das Flugzeug genutzt. Ob Flugzeug, Pkw, Bus oder Bahn: Der Reiseverkehr wirkt sich auf ... (B) Klima aus, wobei (4) unterschiedlich stark die Umwelt belasten. Die häufigsten Ziele im Inland sind Bayern und Mecklenburg-Vorpommern. ... (C) den ausländischen Reisezielen lag Spanien mit gut 13 Prozent aller deutschen (5) an der Spitze, gefolgt von Italien, ... (D) Türkei und Österreich. Wie stark Tourismus zu Umwelt- und Klimaproblemen beiträgt, lässt sich nur ... (6). Hierbei spielen unterschiedliche Faktoren eine Rolle: die Verkehrsmittel für An- und Abreise, die Entfernung zum Urlaubsziel, ebenso die Unterkunft, die Ernährung vor Ort oder auch die Ferienaktivitäten, (E) die Urlauberinnen und Urlauber für sich wählen. Wie und wo man Urlaub macht, hängt von den Interessen ... (F) ab. Wichtig ist zum Beispiel, welchen Urlaub man sich wünscht: Die Deutschen machen am liebsten Strand- und ... (7). Die deutsche Jugend ist immer (G) Bewegung. Besonders hat sie eine Clubreise gern. (H) einer Clubreise kann man viele verschiedene Sportarten lernen, z.B. Windsurfen, Segeln, Golf.

Umfragen zeigen, dass (8) auch ein entscheidendes Motiv sind. Zwar achten 22 Prozent der Befragten (I) ihrem Urlaub immer sehr auf Nachhaltigkeit, doch vielen ... (J) es wichtig, sparen (K) können. Nicht nur bei der Wahl (L) Reisemittel, sondern auch an der Unterkunft, Freizeitaktivitäten und so weiter.

Kosten
Reisende
zu Hause
schätzen
nach Hause
abschalten
Ferien
Badeurlaub
verbringen
Verkehrsmittel
ausschalten
Ausgaben
Geschäft
bewegen

Lesen Sie den Text noch einmal. Fügen Sie nun in die Lücken A-L je ein Wort ein, das grammatisch in den Kontext hineinpasst.

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

4. LANDESKUNDE

Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B oder C) an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

1. Wo wurde H. Schliemann geboren.
A) in Neubuckow B) in Nowgorod C) in Neubrandenburg
2. Welche Bücher machten einen großen Eindruck auf den phantasiebegabten Heinrich.
A) die Legenden von Neubuckow
B) die Mythen um die Stadt Troja
C) Weltgeschichte für Kinder 1824
3. Was gründete H. Schliemann in Amerika 1842?
A) eine Goldgräberfabrik B) eine Druckerei C) ein Handelshaus
4. Wo eröffnete H. Schliemann 1847 sein eigenes Kontor?
A) in St. Petersburg B) in Moskau C) in Berlin
5. Wohin überführte H. Schliemann den sogenannten „Schatz des Priamos“
A) in das deutsche Museum in München
B) in Dresdener Gemäldegalerie
C) in das Berliner Museum für Vor- und Frühgeschichte
6. Mit wem unternahm H. Schliemann gemeinsame Reisen?
A) mit seinem Freund R. Virchow
B) mit seiner Frau S. Schliemann
C) mit seinem Vater E. Schliemann
7. Wo liegt das Schliemann-Museum?
A) in Ankershagen
B) in Berlin
C) in Neubuckow
8. Als was arbeitete J. Haydn an diversen Fürstenhöfen?
A) als Kapellmeister B) als Lehrer C) als Pfarrer
9. Welches Werk von J. Haydn hat der Wiener Klassik den Weg bereitet?
A) An der schönen blauen Donau
B) Die Jahreszeiten
C) für Elise
10. Was war die Mutter von J. Haydn von Beruf?
A) Köchin B) Lehrerin C) Ärztin
11. Wie alt war J. Haydn, als er von G. Reutter, dem musikalischen Direktor des Stephansdoms, als Chorknabe nach Wien geholt wurde.
A) 6 B) 8 C) 14
12. Nach wessen Auftrag komponierte J. Haydn seine ersten Streichquartette sowie Kammermusik für verschiedene Besetzungen?
A) von Baron Carl Josef Fürnberg
B) von dem musikalischen Direktor des Stephansdom G. Reutter
C) von Grafen Ferdinand Maximilian von Morzin

13. Was machte J. Haydn im Schloss Lukavec in der Nähe von Pilsen?
A) Er dirigierte 16 Personen umfassendes Orchester.
B) Er löste die Kapelle auf.
C) Er heiratete die Friseurstochter Maria Anna Keller.
14. Mit wem verbindet J. Haydn eine lange Freundschaft?
A) mit Ludwig van Beethoven
B) mit Frédéric Chopin
C) mit Wolfgang Amadeus Mozart
15. Vertreter von welcher Schule ist J. Haydn?
A) die Berliner klassische Schule
B) die Wiener klassische Schule
C) die russische klassische Schule

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ
